



Pressemitteilung

Nr. 011 vom 03.02.2020

Netzwerkpflege

Landkreis Börde veranstaltet am 5. Februar 2020 einen Hygienetag in Haldensleben

(Vorbericht) Die Bevölkerung ist eingeladen, sich über Hygienefragen zu informieren. Der Informationsstand des Gesundheitsamtes im Foyer der Kreisverwaltung hat von 09:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Parallel laufen im großen Sitzungssaal 2 nichtöffentliche Fachkolloquien. Am Vormittag für Pflegende und Mitarbeiter medizinischer Assistenzberufe. Am Nachmittag für Ärzte.

„Der Landkreis versteht sich als Partner der Akteure, die sich an die strengen Hygieneregeln des Gesetzgebers halten müssen“, sagte Landrat Stichnoth bei der Erstaufgabe des Hygienetages im vergangenen Jahr. „Und wenn man sich kennt und eine Sprache spricht, dann ist der Umgang miteinander oft einfacher.“ Und genau darauf stellt auch die Neuauflage des Hygienetages am 5. Februar 2020 ab. Martin Stichnoth: „Netzwerke schaffen, pflegen, miteinander reden, auch das ist ein Anliegen dieser Veranstaltung.“



Der Hygienetag des Jahrgangs 2019 war gut besucht. Nun gibt es am 5. Februar 2020 eine Neuauflage / Archivfoto Uwe Baumgart.

„In diesem Jahr“, so Gesundheitsamtsleiterin Dr. Eugenie Kontzog, „werden einzelne Infektionskrankheiten thematisiert, die aktuell im Fokus des öffentlichen Gesundheitsdienstes stehen. Wir reden auch über das Corona-Virus und über die aktuell sich verbreitende Grippewelle in Deutschland.“

Kontakt:

Uwe Baumgart
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@landkreis-boerde.de

Die als Fortbildung konzipierte Veranstaltung wird durch den Hygiene- und umweltmedizinischen Dienst des Gesundheitsamtes in Zusammenarbeit mit den Kliniken und Akteuren der Krankenhaushygiene durchgeführt. Gleichzeitig wird es Gelegenheiten zum fachlichen Austausch sowie für praktische Übungen geben.

Im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Haldensleben richten die Fachreferenten am Vormittag das Wort an Beschäftigte von Alten- und Pflegeheimen, ambulanten Pflegediensten, Tagespflegeeinrichtungen und Rettungsdiensten.

Am Nachmittag wird sich das Publikum ändern. Das Fachforum wird auf das Informationsbedürfnis niedergelassener Ärzte, Zahnärzte und Ärzte der Krankenhäuser des Landkreises Börde ausgerichtet. Um 13:30 Uhr richtet Landrat Martin Stichnoth kurz das Wort an die Teilnehmer. Im Anschluss berichtet Dr. Eugenie Kontzog über aktuelle Entwicklungen zur Tuberkulose.

Dr. Carina Helmecke / Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt / wird die (gesetzlichen) Veränderungen im Meldewesen für Infektionskrankheiten erörtern. Dr. Edwin Heucke / HELIOS Börde klinik Neindorf / spricht über ambulant erworbene Pneumonien.

Privatdozentin Dr. Irit Nachtigall / HELIOS Börde klinik Neindorf / thematisiert Infektionen bei Reiserückkehrern. Vom Ameos Klinikum informiert Dr. Michael Glas über Antibiotikaverordnungen.

Als Amtsärztin ist Dr. Eugenie Kontzog auch für Fragen der Hygiene in öffentlichen und vielen privaten Einrichtungen, in denen Menschen zusammenkommen, verantwortlich. „Keime machen an Türen und Sektorengrenzen nicht halt. Deshalb darf auch Information und Kommunikation dort nicht haltmachen. Erfolgreiche Zusammenarbeit braucht Vertrauen, Vertrauen wächst durch Kennenlernen der Partner.“

Das Sachgebiet Hygiene leitet Doreen Wolff. Sie ist erste Ansprechpartnerin auch für alle hygienerelevanten Fragen in medizinischen Einrichtungen. „Infektionshygiene besitzt im Landkreis Börde eine hohe Priorität“. „Die gesetzliche Aufgabe der Hygieneüberwachung ist die eine Seite unserer Arbeit. Die andere Seite ist die Beratung- und Aufklärungsarbeit in den medizinischen Einrichtungen. Ein wichtiges Anliegen, für das ein vertrauensvoller Umgang miteinander wichtig ist.“